

Die Vogelschule

mehr Clickertraining

Ann M. Castro

Beinhaltet:
Pfleßmaßnahmen



Band II

für Papageien, Sittiche und andere Vögel AdIA



Foto: Heike Möller
Purzel lässt sich voller Vertrauen
seinen Flügel von Heike behandeln.

Mit 262 Farbaufnahmen. Die Bilder in diesem Buch wurden mit ganz normalen Tieren von deren ganz normalen Haltern gemacht. Wir haben keine Profiteure und -trainer für die Fotos verwendet, da wir illustrieren möchten, dass diese Übungen wirklich für „Jedermensch“ und „Jedervogel“ machbar sind. Die Bilder wurden zu Hause von unseren Forenmitgliedern mit ihren eigenen Vögeln gemacht. Deshalb sind die abgebildeten Fotos qualitativ sicherlich nicht perfekt, zeigen dafür aber besonders schön, wie wunderbar Mensch und Tier zusammenarbeiten können.

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Castro, Ann:

Die Vogelschule: Mehr Clickertraining für Papageien, Sittiche und andere Vögel / Ann M. Castro. 1. Auflage – Hattersheim: AdIA Papageienhilfe gGmbH, 2009

Alle Angaben in diesem Buch sind sorgfältig geprüft und geben den neuesten Wissensstand bei der Veröffentlichung wieder. Da sich das Wissen aber laufend weiterentwickelt und vergrößert, muss jeder Anwender prüfen, ob die Angaben nicht durch neuere Erkenntnisse überholt sind. Eine Haftung der Autorin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Layout: Ann M. Castro

Bildbearbeitung: Ann M. Castro, Thilo Hagen, Heike Möller

Titelbild von Kerstin Neusel

Lektorat: Thilo Hagen

Druckerei: Saarländische Druckerei & Verlag GmbH

©2008 AdIA Papageienhilfe gGmbH

Neckarstraße 23, 65795 Hattersheim

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

ISBN 978-3-939770-06-0

Inhalt

1. Vorwort	11
2. Einleitung	13
3. Namen lernen	15
4. Auf Deinen Platz	21
5. Bleib	35
6. In den Käfig	43
7. In die Transportbox	59
8. Aus der Spritze trinken	75
9. Füßchen geben	83
10. Krallen schleifen	89
♣ Füßchen untersuchen	
♣ Füßchen verbinden	
♣ Kralle veröden - mit Blutstiller	
♣ Kralle veröden - mit LötKolben	
♣ Fußring überprüfen und lesen	

11. Winkewinke	107
# Salbe auftragen	
# Gib fünf!	
# Cancan	
# Halt mal	
12. Apportieren	119
13. Such-Verloren	133
14. Fangen spielen	141
15. Großer Adler	155
# Flügel untersuchen	
# Flügel behandeln	
16. Drei-Finger-Griff	161
17. Das Brunnenspiel	171
18. Schlusswort	179
ANHANG	181
# Unsere Stars	
# Wer ist die AdIA Papageienhilfe gGmbH?	



Foto: Lena Schenk

Luna hat spielerisch erlernt, vom Löffel zu essen.

1.

Vorwort

Nach dem Erfolg meines Einführungsbuchs zum Clickertraining werde ich immer wieder von begeisterten Haltern angesprochen, was sie denn noch mit ihren Vögeln üben können.

Andere Halter benötigen Übungen, die das tägliche Miteinander einfacher machen. So kommen manche Papageien kaum aus dem Käfig, weil die Halter Angst haben, sie nicht wieder rechtzeitig hineinzubekommen. Andere Papageien werden nicht zu dringend notwendigen Tierarztterminen gebracht, weil ihre Halter die Tiere nicht in ihre Transportboxen bekommen oder Angst haben, dass ihre Vögel durch den Stress des Fangens und Transportierens Schaden nehmen könnten. Selbst einfachste Pflegemaßnahmen werden oft nicht durchgeführt, da die Besitzer nicht wissen, wie sie es anstellen sollen. So wird das gemeinsame Leben, das eigentlich beiden Parteien Spaß machen sollte, zur Qual, anstatt eine Bereicherung zu sein. Dies muss und soll so nicht sein. Deshalb beschloss ich, dass es an der Zeit ist, ein

weiteres Buch zum Thema Training zu schreiben. Ein Buch in dem die Übungen, die Sie im ersten Buch gelernt haben, weiter ausgebaut werden. Ein Buch mit Übungen, die Spaß machen, aber auch sinnvoll sind. Ein Buch, das Ihnen und Ihren Vögeln hilft, wichtige Übungen für das tagtägliche Miteinander spielend zu erlernen, während Sie die Beziehung zwicheneinander weiter vertiefen.

Ich hoffe und wünsche, dass mit Hilfe dieses Buches das Zusammenleben für Sie und Ihre Vögel noch besser und schöner wird.

Viel Spaß beim Lesen und Üben,

Ihre

Ann M. Castro.

Mehr Clickertraining für Papageien, Sittiche und andere Vögel



Foto: Kirsten Helfer/Jürgen Helfer

Auch tierfreundliche Naturbruten ...



Foto: Kirsten Helfer/Jürgen Helfer

... werden superzahn und sind weniger problematisch als die tierschutzrelevanten Handaufzuchten.

2.

Einleitung

In meinem Einführungsbuch zum Clickertraining haben Sie und Ihre Vögel gelernt, wie Clickertraining funktioniert.

Anhand von verschiedenen Basisübungen haben Sie die unterschiedlichen Trainingswerkzeuge und -methoden erlernt und fühlen sich vertraut mit ihnen. In diesem Buch gehen wir gemeinsam den nächsten Schritt. Wir lernen, das Gelernte in verschiedensten Übungen anzuwenden. Dabei steht das tägliche Miteinander zwischen Ihnen und Ihren Vögeln im Vordergrund. Nachdem Sie dieses Buch durchgearbeitet haben, sollten Sie in der Lage sein, alle Probleme des Alltags – inklusive Notfallbehandlungen und Krankenpflege – lösen zu können. Wir fangen damit an, Verhaltensweisen beizubringen, die einfach angenehm sind, wenn Ihre Vögel sie beherrschen wie z.B. auf ihren Namen zu reagieren, in den Käfig oder auf ihren Platz zu gehen und dort zu bleiben. Danach befassen wir uns mit Übungen,

die zunächst zum Spaß gedacht sind, aber zu Übungen ausgebaut werden können, die der Gesundheit, der Pflege und der Betreuung im Krankheitsfall der Tiere behilflich sind. Dazu gehören z.B. der Gang in die Transportbox, aus einer Spritze trinken, Krallen schleifen, Füßchen verbinden, Flügel heben und untersuchen lassen und der Kappengriff. Aber auch Apportieren, Gegenstände suchen und Fangen spielen stehen auf dem Programm, damit Ihre Vögel geistig und körperlich fit werden und bleiben.

Die meisten Übungen dieses Buches setzen voraus, dass Sie Band I bereits gelesen und mit Ihren Papageien durchgearbeitet haben. Falls nicht, sollten Sie dies unbedingt nachholen, bevor Sie mit den Übungen in diesem Buch beginnen. Sonst werden Sie Einiges in diesem Buch nicht verstehen, und die Übungen werden für



Foto: Silke Klingenberg/Tobias Senkel

Flip liebt es, sich in die Hand zu kuscheln – ein wunderschöner Vertrauensbeweis.

Sie und Ihre Vögel frustrierend sein. Dies vorausgestellt, ist es unerheblich, mit welchen Übungen Sie anfangen möchten zu üben. Beginnen Sie einfach mit dem Verhalten, auf das Sie am meisten Lust haben oder wofür für Sie die größte Dringlichkeit besteht. Denken Sie daran, dass Sie und Ihr Vogel bei allen Übungen Spaß haben sollten, unabhängig davon, wie ernst der

Hintergrund auch sein mag. Gehen Sie bei jeder Übung langsam und einfühlsam vor und honorieren Sie die Anstrengungen Ihres Vogels. So werden Sie einen begeisterten Schüler haben, der jede Übung freudig mitmacht. Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Training, und dass Sie und Ihre Vögel noch bessere Freunde werden.

3. Namen lernen

Wenn Sie als guter Papageienhalter mindestens zwei Papageien haben, dann kennen Sie sicherlich das Problem, dass Sie einem Ihrer Tiere etwas mitteilen möchten, aber nicht dem oder den anderen.

Im Idealfall sollten Sie in der Lage sein, jedes beliebige Kommando auf nur einen Ihrer Vögel anzuwenden. Wenn z.B. alle Tiere lieb mit ihren Spielzeugen spielen und nur eines meint, dem Elektrokabel den Garaus machen zu müssen, ist es doch unfair, wenn Sie das „Weg davon“-Kommando aus Band I anwenden und alle Tiere in ihren Tätigkeiten unterbrochen werden, also auch die, die nichts Falsches gemacht haben. Sinnvoller ist es, wenn Sie stattdessen gezielt einzelne Tiere ansprechen können. Wenn Sie z.B. sagen: „Scarlett, weg davon“, sollte nur Scarlett, also das Tier, das gemeint ist, auf das Kommando reagieren und seine Tätigkeit unterbrechen. Um dies zu ermöglichen, müssen wir unseren Vögeln beibringen, ihre Namen zu erkennen und auch auf sie zu hören. So können Sie Kommandos gezielt für einzelne Tiere einsetzen.

Trainingsziel

Ihr Papagei reagiert auf seinen Namen und schenkt Ihnen seine Aufmerksamkeit.

Trainingsmethode

Shaping

Übungsaufbau

Ihr Vogel sollte mit irgendetwas beschäftigt sein. Natürlich sollte dies eine erlaubte Tätigkeit sein, die Sie nicht unterbrechen müssen. Sie wollen schließlich in der Lage sein, in Ruhe abwarten zu können, bis Ihr Papagei sich von selbst von seiner Beschäftigung abwendet.

Vorgehensweise

Schritt 1. Das Verhalten erwischen
Beobachten Sie Ihren Vogel, während er anderweitig beschäftigt ist. Warten Sie,

Mehr Clickertraining für Papageien, Sittiche und andere Vögel



Foto: Sigrid Rhodes/Ron Rhodes

Snoopy hat ganz offensichtlich Besseres zu tun, als auf ihr Frauchen Sigrid zu achten.



Foto: Sigrid Rhodes/Ron Rhodes

Die kleinste Bewegung zu Sigrid hin wird geclickt und belohnt ...

bis er sich auch nur geringfügig zu Ihnen hinwendet. Dies klicken und belohnen Sie. Als Hinwendung gelten hierbei die minimalsten Bewegungen zu Ihnen hin, z.B. wenn er seine bisherige Tätigkeit unterbricht, den Kopf ein wenig hebt oder wendet. Anschließend lassen Sie Ihren Vogel wieder seine Tätigkeit aufnehmen. Warten Sie wieder und verstärken Sie Ihren Vogel erneut, wenn er sich Ihnen in irgendeiner Weise zuwendet. Wiederholen und belohnen Sie diesen Schritt so oft, bis Ihr Vogel seine Tätigkeit deutlich häufiger unterbricht als vorher.

Schritt 2. Das Verhalten ausformen

Als Nächstes verzögern Sie den Click ein wenig. Aufgrund des Extinktionsausbruchs wird Ihr Vogel sich nun deutlicher als zuvor von seiner Tätigkeit abwenden.

Clicken und belohnen Sie dies. Von nun an verstärken Sie nur noch das ausgeprägtere Verhalten, bis es zuverlässig gezeigt wird. Dann verzögern Sie wieder den Click ein wenig, um das Verhalten noch stärker auszuformen. Auch dies klicken und belohnen Sie und verstärken fortan nur noch dieses ausgeprägtere Verhalten. So bauen Sie die Hinwendung zu Ihnen immer weiter aus, bis Ihr Vogel ganz zu Ihnen hinschaut oder sich sogar zu Ihnen herumdreht. Wenn er das Verhalten zeigt, mit dem Sie zufrieden sind, sollten Sie ihn üppig mit einem Jackpot belohnen. Üben Sie dies so oft, bis Ihr Vogel zuverlässig zu Ihnen hinschaut.

Schritt 3. Der Name wird hinzugefügt

Wenn Ihr Vogel zuverlässig zu Ihnen hinschaut, können Sie seinen Namen hinzu-



Foto: Sigrid Rhodes/Ron Rhodes

... bis sie ganz zu Sigrid hinschaut ...



Foto: Sigrid Rhodes/Ron Rhodes

... und ihr ihre volle Aufmerksamkeit gibt ...
(Tweety ist die Übung offensichtlich völlig egal)

fügen. Dies geschieht genauso wie das Hinzufügen von Kommandos zu erlernten Übungen. Gewissermaßen ist ein Name ja auch ein Kommando. Nämlich das Kommando, darauf achtzugeben, was derjenige sagt, der den Namen ruft. Wie beim Einüben von Kommandos fangen Sie also damit an, den Namen Ihres Vogels in dem Moment, in dem er zu Ihnen hinschaut, auszusprechen. So gewährleisten Sie, dass er auch tatsächlich zu Ihnen hinblickt und das Kommando nicht durch die falsche Anwendung verwässert wird. Üben Sie dies gründlich. Anschließend üben Sie durch immer wieder verstärkte Wiederholungen, den Namen schrittweise ein bisschen früher zu sprechen, bis Sie den Namen als Aufforderung einsetzen können, sodass Ihr Vogel zu Ihnen hinschaut, wenn Sie seinen Namen sprechen.

Schritt 4. Transferübungen

Üben Sie mit Ihrem Vogel in den unterschiedlichsten Situationen und mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad, auf seinen Namen zu hören. Bitte achten Sie darauf, seinen Namen nicht nur in unangenehmen Situationen zu verwenden wie in „Jackie, lass das“, sondern insbesondere auch in positiven Situationen wie z.B. „Jackie, möchtest Du einen Leckerbissen?“. Sein Name sollte für Ihr Tier etwas Positives sein, damit er immer freudig zu Ihnen hinblickt, wenn Sie ihn rufen.

Schritt 5. Namen und Befehl kombinieren

Wenn Ihr Vogel gelernt hat, bei Nennung seines Namens zu Ihnen zu blicken, können Sie anfangen, seinen Namen mit Befehlen zu kombinieren, z.B. „Flores, komm!“. Es ist wichtig, dass Sie sich entscheiden, was Sie



Foto: Jens Bitterlich

Otto ist sehr beschäftigt ...



Foto: Jens Bitterlich

... wendet sich ein wenig Jens zu ...



Foto: Jens Bitterlich

... volle Aufmerksamkeit ...



Foto: Jens Bitterlich

... und Belohnung

Mehr Clickertraining für Papageien, Sittiche und andere Vögel

Ihren Vögeln genau beibringen wollen, damit sie nicht verwirrt und frustriert werden. Wollen Sie ihnen beibringen, dass sie nur dann auf einen Befehl hören, wenn Sie ihren Namen vorher rufen? Der einzelne Vogel wird dann auf Befehle ohne seinen Namen gar nicht mehr reagieren. Oder soll er auf Beides hören, sodass der Name mehr wie „Hab acht“ vor dem eigentlichen Befehl eingesetzt wird? Für beides gibt es Vor- und Nachteile. Gerade bei einer Gruppenhal-

tung ist es praktisch, wenn Ihr ganzer Schwarm auf einen bestimmten Befehl reagiert, statt dass Sie den Befehl mit Namen für jeden einzelnen Vogel wiederholen müssen. Andererseits kann es auch lästig sein, wenn Sie rufen und alle reagieren. Entscheiden Sie, was Sie möchten, und seien Sie dann wirklich konsequent in dem, was Sie belohnen. Soll Ihr Papagei z.B. nur auf Befehle mit Namen reagieren, so dürfen Sie nur diese verstärken. Sonst werden Sie Ihre Tiere verwirren.



Foto: Steffi Roth/Andy Roth

Auch Steffis Igor hört sofort auf seinen Namen.

Ihnen hat diese Leseprobe gefallen?
Weiterlesen können Sie sofort hier:



€23,99





Oder als Taschenbuch:



€29,95

Die Vogelschule

mehr Clickertraining

-  Möchten Sie noch mehr Clickertraining mit Ihren Vögeln machen und Ihre Beziehung weiter ausbauen und festigen?
-  Möchten Sie Ihren Vögeln Übungen beibringen, die das tägliche Miteinander wesentlich erleichtern?
-  Möchten Sie Ihren Vögeln die Möglichkeit geben, geistig und körperlich fit zu werden und zu bleiben?
-  Möchten Sie Ihre Vögel mit den Maßnahmen vertraut machen, die für Notfälle aber auch für die tägliche Pflege notwendig sind?



DANN IST DIESES BUCH GENAU DAS RICHTIGE FÜR SIE.

Wenn Sie nach Band I Appetit auf mehr Clickertraining haben, finden Sie in diesem zweiten Band viele weitere Übungen, mit denen Sie Ihre Vögel schulen können.

Ann Castro zeigt Ihnen, wie Sie das Zusammenleben mit Ihren Vögeln angenehmer und auch interessanter gestalten können. Selbst Pflegemaßnahmen kommen nicht zu kurz.

Da das Clickertraining ausschließlich auf positiver Verstärkung beruht, werden auch diese Übungen Ihnen und Ihren Vögeln garantiert viel Spaß machen und Ihre Beziehung weiter festigen.

Leseprobe - Weitergabe gestattet :-)

für Papageien, Sittiche und andere Vögel



Ann M. Castro